

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: 52

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bildung, das heißt den weichsten und am meisten unter der Austrocknung leidenden Holzteil, das Herz oder das Mark herauszuschneiden. Jede Stakete läuft in der Fabrik ein Mal mehr durch die Maschine, wobei das Herz entfernt und diese dadurch rißfrei gemacht wird. Die Stakete aus Tannenrundholz herausgeschnitten, hat die Form eines Trapez. Das ideale und bereits patentierte Verfahren, wodurch die Solidität und die Haltbarkeit der Holzeinfriedigung nach dem Urteil der E. T. H. ganz wesentlich erstreckt wird, darf als Fortschritt in der Holzsaunfabrikation angesprochen werden, umso mehr als der Preis gegenüber der nichtentherzten Einfriedigung sich nur unwesentlich höher stellen soll.

Literatur.

Ratschläge von Meister Hämmerli, der gewerbefähigen Schweizerjugend gewidmet von Werner Krebs. 4. Auflage. 68 Seiten. Broschiert Fr. 1.50, geb. Fr. 3.—.

Das Werklein erscheint in vierter Auflage bei Büchler & Co. in Bern. Die drei ersten Auflagen wurden sehr beifällig aufgenommen. Es handelt sich in der Tat um ein liebes Büchlein, das jedem Freude machen wird, der es zur Hand nimmt, vor allem aber für die werktätige Jugend auf bescheidenem Raume eine Fülle guter Ratschläge bietet. Es ist ein eigentlicher Führer auf dem Lebenswege jedes Menschen, der das aufrichtige und ernste Betreiben hat, etwas Rechtes aus sich zu machen. Die Merksprüche, die sechs Kapitel umfassen (Tatkraft, Pflichterfüllung, Strebsamkeit, Berufstüchtigkeit, Erfolg und Lebenskunst), sind gut gewählt und für die charakterliche Bildung eine eigentliche Fundgrube. Der schlichten, aber wertvollen Arbeit ist eine weite Verbreitung zu wünschen. Sie weist in unserer zerfahrenen Zeit auf die bleibenden Werte des Lebens hin. Dr. Tschumi, a. Reg.-Rat, Ehrenpräsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes.

„Richtig installieren!“ Einordnung der Installation in den Bau. Von Dr.-Ing. M. Mengerlinghausen unter Mitarbeit von Dipl.-Ing. G. Ehlers. Mit Unterstützung des Vereines deutscher Ingenieure und der Stiftung zur Förderung von Bauforschungen. Berlin 1933, VDI-Verlag G. m. b. H. DIN A 4, 8 Textseiten sowie 54 Tafeln mit 300 erläuterten Abbildungen. In praktischer Mappe RM 7,50.

Die Installationen haben im Hause dieselben Aufgaben zu erfüllen wie die Nerven und Blutgefäße im menschlichen Körper. Genau so wie es im menschlichen Körper nicht nur auf die richtige Funktion jedes einzelnen Gliedes, sondern auf das Zusammenwirken aller Organe ankommt, so ist im Bau neben der

richtigen Konstruktion und Ausführung der Installationen ihre sinnvolle Eingliederung von ausschlaggebender Bedeutung.

In diesem Sinne wendet sich die vorliegende Veröffentlichung an den Architekten und an den Installationsfachmann. Sie erfüllt zunächst die Aufgabe, dem Architekten und dem Hochbautechniker bei seiner Entwurfsarbeit hinsichtlich der Unterbringung der Installation behilflich zu sein. Die Forderung nach planmäßiger Unterbringung der Installation ist ja für den Architekten noch eine verhältnismäßig neue Aufgabe. Er wird es also begrüßen, daß ihm die vorliegende Arbeit alle die Eigentümlichkeiten im Aufbau und in der Ausführung der Installationen zeigt, die unbedingt berücksichtigt werden müssen.

Je mehr sich die Installationstechnik im einzelnen fortentwickelt, desto größer wird auch die Gefahr der Zersplitterung. Schon heute bringt es das Spezialistentum mit sich, daß der Gasfachmann die Arbeit des Heizungsingenieurs nicht recht versteht und der Wasserinstallateur der Elektrotechnik fremd gegenübersteht, obwohl ihre Arbeiten zahlreiche Berührungspunkte bieten. Deshalb wendet sich die Schrift auch an die einzelnen Installationsfachleute, um ihnen außer ihrer Einzelarbeit auch die Zusammenhänge und das Ganze zu zeigen.

Die Hauptprobleme werden auf eine Reihe typischer, sich in der Praxis oft wiederholender Fälle zurückgeführt und das Wesentliche an ausführlichen Beispielen gezeigt. Die langjährige Tätigkeit des Verfassers als Sachverständiger bei gemeinnützigen Bau-gesellschaften, Gerichten und städtischen Werken, seine Zusammenarbeit mit führenden Architekten und seine bemerkenswerten Erfolge hierbei geben die Gewähr, daß die Beispiele nicht am grünen Tisch entstanden sind. Die gebotenen Beispiele können vielmehr zum großen Teil gleich unmittelbar, in einigen Fällen nach geringfügigen Abänderungen, in die Praxis übernommen werden. Das Wesentliche ist jedoch die Anregung zu eigener Weiterarbeit, zu fortschreitender Verbesserung des wichtigen Gebietes der Installation.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

Fragen.

89. Wer liefert 1 Rollbahnweiche, 500 mm Spurweite, mit Bogen, Profil 60 mm, dazu passend noch ca. 5 m Schienen, wenn möglich mit Rinne? Offerten unter Chiffre 89 an die Expedition.

90. Wer erstellt Gummiböden? Wie eignen sich dieselben? Offerten an H. Glur, Baugeschäft, Roggwil (Bern).

91. Wer liefert Transformatoren, 145/250, 220/380, 500 Volt? Offerten an Joh. Baltisberger, Chaletbau, Vordemwald (Aarg.).

92. Wer liefert Täferschleifmaschinen und Hobelmesserschärfmaschinen? Offerten unter Chiffre 92 an die Exped.

93a. Wer liefert Schlauchschrauben und Schlauchklemmen System Jubilee, Patent British Manufaktura Size 2, Pat.-Nr. 203262, oder zweiteilige Schlauchklemmen „Herkules“ u. „Glück-auf“? **b.** Welche Metallgießerei fabriziert sog. Erzhäfen auf 3 Füßen gebaut in Erzmetall (Bronze)? Offerten unter Chiffre 93 an die Exped.

94. Neuerstellter, abgewaschener Mosaik an den Wänden, wurde mit Zementmörtel und Gips beschmutzt. Mit was kann man diese Flecken ausmachen? Offerten unter Chiffre 94 an die Exped.

Asphaltlack, Eisenlack

Ebol (Isolieranstrich für Beton)

Schiffskitt, Jutestricke

roh und geteert

[3900

BECK, & Cie., PIETERLEN

Dächpappen- und Teerproduktefabrik.